SCHALOM

Oktober 2021

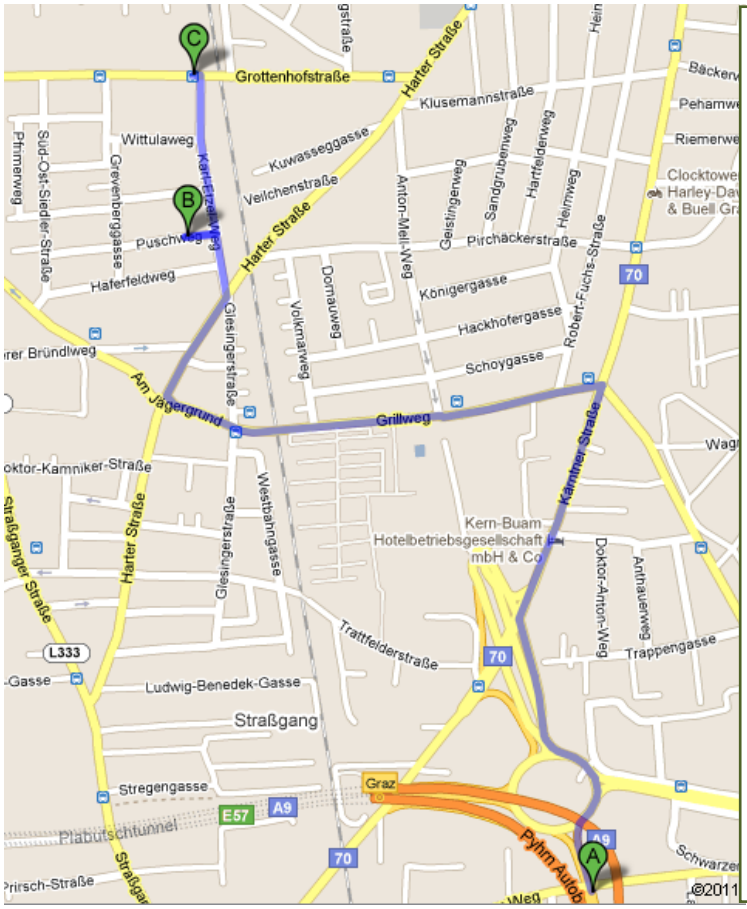
UNSERE VISION:

- **Das Wort Gottes klar, rein und unverfälscht mit der Kraft des Heiligen Geistes zu predigen, ohne jegliche Kompromisse einzugehen.**

1. Kor. 2,4 *Und meine Rede und meine Predigt bestand nicht in überredenden Worten der Weisheit, sondern in Erweisung des Geistes und der Kraft.*

- **Gott eine Armee zu gründen, die dieselben Werke wirkt, wie Jesus sie gewirkt hat – predigen, Dämonen austreiben, Kranke heilen, Tote auferwecken.**

Markus 16,17 -20 *Diese Zeichen aber werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden; werden Schlangen aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden; Schwachen werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden.*



So findest du uns:

<u>mit öffentlichen Verkehrsmitteln:</u>

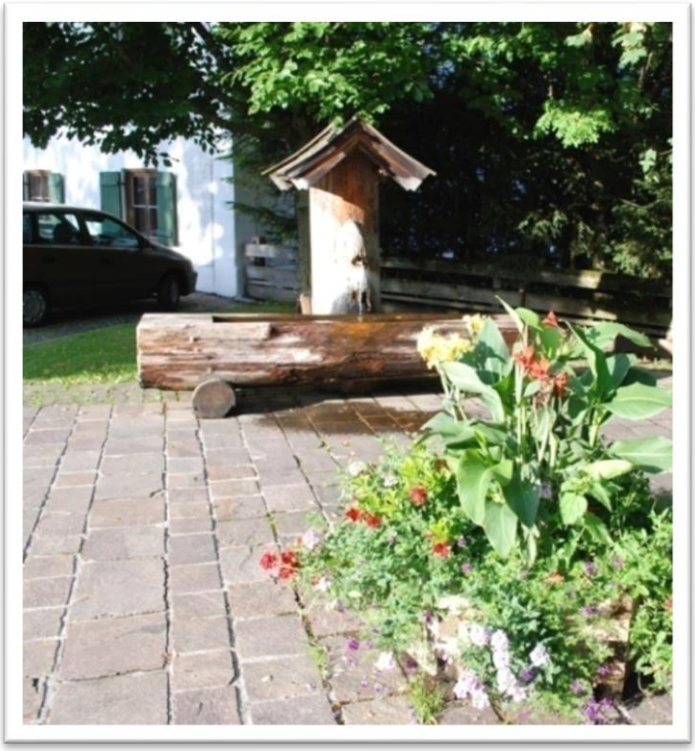
Bus Linie 33 bis Haltestelle „Karl-Etzel-Weg“ **(C)** und zwei Min. zu Fuß bis **(B)**

<u>mit dem Auto:</u>

von der Autobahn Abfahrt „Graz Webling“ **(A),** vom Kreisverkehr auf Kärntner Straße, bei Ampel links abbiegen in Grillweg, nach **Bahnübergang** die zweite Gasse rechts bei Ampel abbiegen in Harter Straße, dann zweite Gasse links in Karl-Etzel-Weg einbiegen, zweite Gasse links ist Puschweg **(B)**

Bedeutung von Schalom:

Vollständigkeit
Ganzheit
Friede
Gesundheit
Wohlergehen
Sicherheit
Zuverlässigkeit
Ruhe
Ausgeglichenheit
Wohlstand
Fülle
Perfektion
Harmonie
Ausbleiben von Beunruhigung
Ausbleiben von Streit



Spenden Schalom Gemeinde:
IBAN: AT94 2081 5000 2135 7165 BIC: STSPAT2GXXX

Im Himmel wirst du eines Tages Menschen treffen, die durch dein finanzielles Opfer von Jesus gehört haben!

Danke für deine finanzielle Unterstützung, deine Gebete und Treue!

Pastor Elisabeth Lindenthaler
Schalom Biblisches Leben
Puschweg 1, 8053 Graz
info@schalom-austria.at
www.schalom-austria.at

LAUBHÜTTENFEST

Gott hat dieses Fest angeordnet als eine ewige Ordnung, als ein Fest für alle Nationen. Warum? Oh, es gibt so viele Gründe!

Ein Grund ist, dass Er sich selbst Seinen Herzenswunsch erfüllen wird! Er möchte, dass wir Ihn und uns jedes Jahr daran erinnern, dass Sein Herzenswunsch erfüllt wird!

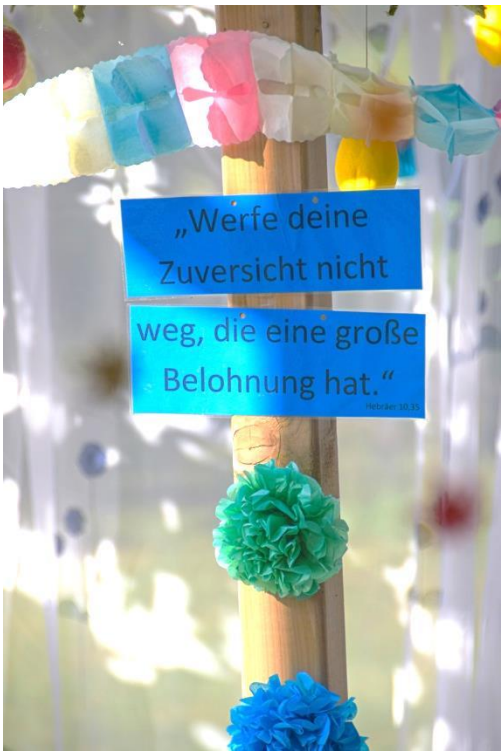
Was ist Gottes Herzenswunsch? Er sehnt sich danach, mit den Menschen Gemeinschaft zu haben, bei den Menschen zu wohnen. Gott sehnt sich danach, bei dir und in dir zu wohnen! Seine Sehnsucht wird ganz erfüllt sein, wenn Sein Ziel erreicht ist.

Off. 21,1 Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer ist nicht mehr.2 Und ich sah die Heilige Stadt, das neue Jerusalem, aus dem Himmel von Gott herabkommen, bereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut.3 Und ich hörte eine laute Stimme vom Thron her sagen: Siehe, ***das Zelt Gottes*** *bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott.4 Und er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Trauer noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.*

Gott sehnt sich danach, alle deine Tränen abzuwischen! Er hat keine Freude an dem Leid, das geschieht! Er will, dass wir es nicht vergessen, dass Er ein guter Gott ist und dass Er uns herausführt aus jedem Ägypten!

3. Mose 23,39-43 Doch am fünfzehnten Tag des siebten Monats, wenn ihr den Ertrag des Landes eingesammelt habt, sollt ihr sieben Tage das Fest des HERRN feiern. Am ersten Tag soll Ruhe sein, und am achten

Tag soll Ruhe sein. Und ihr sollt euch am ersten Tag prächtige Baumfrüchte nehmen, Palmwedel und Zweige von dicht belaubten Bäumen und von Bachpappeln und sollt euch vor dem HERRN, eurem Gott, sieben Tage freuen. Und ihr sollt es sieben Tage im Jahr als Fest für den HERRN feiern: eine ewige Ordnung für eure Generationen; im siebten Monat sollt ihr es feiern. In Laubhütten sollt ihr wohnen sieben Tage. Alle Einheimischen in Israel sollen in Laubhütten wohnen, damit eure Generationen wissen, dass ich die Söhne Israel in Laubhütten habe wohnen lassen, als ich sie aus dem Land Ägypten herausführte. Ich bin der HERR, euer Gott.



Gott sagt uns damit: „Ich habe die Not des Volkes gewendet. Ich habe sie von den Sklaventreibern, von der Überforderung, von der Unterdrückung, von den Ängsten, von den Schmerzen befreit! Ich habe es getan, ich werde es wieder tun!“

Wir erinnern uns an die Wüstenzeit, an diese vierzig Jahre, die Gott das Volk geführt hat, bis sie zum Verheißenen Land kamen. Die Hütten, in denen sie damals wohnten, waren nichts Bleibendes. Die Laubhütte, die wir aufgebaut haben, ist zwar wunderschön, aber sie wird wieder abgebaut werden!

Der HERR sagt dir: „Die Situation, in der du dich gerade befindest, ist nicht bleibend! Du sehnst dich vielleicht nach einem festgebauten Haus, das stabil ist, mit einem Dach, das keinerlei Regen oder Wind durchlässt. Du sehnst dich nach einem Leben ohne Schwierigkeiten, ohne Unruhe, ohne Kampf, ohne Unsicherheiten – was wird morgen sein? Keine Angst! Erinnere dich, dass ich das Ziel mit dir erreichen werde! Und bereits davor, vor dem neuen Jerusalem, jetzt in dieser unsicheren und unruhigen, stürmischen Zeit möchte ich bei dir

wohnen! Es ist mir nicht wichtig, wo ich mit dir wohnen darf. Wichtiger ist, dass ich Gemeinschaft mit dir haben darf. Ich möchte, dass du dich unabhängig von dem Drumherum freust! Freue dich darüber, dass ich bei dir bin! Immer – gestern, heute, morgen. Ich verlasse dich nicht!“

Das Laubhüttenfest lässt uns zurückschauen auf das, was Gott bereits getan hat und vorwärtsschauen zu dem, was Gott verheißen hat!

Die Bundeslade Gottes stand zuerst in der Stiftshütte, danach in der Hütte Davids und schließlich im Tempel Salomos. Salomo bedeutet Friede, Gedeihen und Wohlergehen. Gott plant, dir Ruhe zu verschaffen, dir Frieden, Gedeihen und Wohlergehen schenken. Daran erinnert dich heute dieses Fest!

1.Chronik 22,9-10 Siehe, ein Sohn wird dir geboren werden, der wird ein Mann der Ruhe sein, denn ich werde ihm Ruhe schaffen vor allen seinen Feinden ringsum. Denn ***Salomo*** *wird sein Name sein, und Frieden und Ruhe werde ich Israel geben in seinen Tagen. Der soll meinem Namen ein Haus bauen;*

Gott hatte es verheißen und genauso geschah es auch! Das Fest erinnert uns daran, dass Gott treu ist und Seine Verheißungen erfüllt!

Jes. 65,17-18 Denn siehe, ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde. Und an das Frühere wird man nicht mehr denken, und es wird nicht mehr in den Sinn kommen. Vielmehr freut euch und jauchzt allezeit über das, was ich schaffe!

Ich schreibe nicht alles heraus, was da in Jesaja 65 noch steht! Studiere es selbst, es ist so gewaltig, was auf uns zukommt!

Laubhüttenfest – Erinnerung und Vorschau!

Die Laubhütte ist ein Symbol für Schutz.

*Psalm 31,21 Du verbirgst sie im Schutz deines Angesichts vor den Verschwörungen der Menschen; du birgst sie **in einer Hütte** vor dem Gezänk der Zungen.*

*Psalm 61,5 Ich möchte weilen **in deinem Zelt** in Ewigkeit, mich bergen im Schutz deiner Flügel.*

In irdischen Besitztümern haben wir keine Sicherheit. Ein plötzliches Erdbeben oder eine Überschwemmung können dein Haus völlig zerstören, wenn es noch so schön und komfortabel ist! Nur bei Gott findet man wirklichen Schutz und einen sicheren Zufluchtsort, unabhängig von dem Weltgeschehen.

Das Laubhüttenfest ist das Fest der Freude. Freude ist uns intensiv von Gott befohlen! Ja, man kann sich entscheiden, sich zu freuen!

5. Mose 16,13 Das Fest der Laubhütten sollst du sieben Tage ⟨lang⟩ feiern, wenn du ⟨den Ertrag⟩ von deiner Tenne und von deiner Kelterkufe einsammelst. 14 Und du sollst dich an

deinem Fest freuen, du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und der Levit und der Fremde und die Waise und die Witwe, die in deinen Toren (wohnen). 15 Sieben Tage sollst du für den HERRN, deinen Gott, das Fest feiern an der Stätte, die der HERR erwählen wird. Denn der HERR, dein Gott, wird dich segnen in all deinem Ertrag und in allem Tun deiner Hände, und ***du sollst wirklich fröhlich sein.***

Hier steht nicht: wenn ihr Grund zur Freude habt, wenn ihr keine Schmerzen habt, wenn ihr keine Sorgen habt…. es heißt nur: freut euch! Dankbarkeit führt zu Freude.

Schaue nicht auf das Weltgeschehen, lass die Nachrichten nicht bestimmen, ob du dich freust oder nicht.

Das Laubhüttenfest involviert die Nationen! Die Zahl siebzig galt nach jüdischer Auffassung als Symbol für die Gesamtzahl der Völker der Welt. Beim Laubhüttenfest wurden 70 Stiere geopfert – am ersten Tag 13 und dann immer weniger, bis zum siebten Tag, an dem sieben Stiere geopfert wurden. Es ist auch heute noch Brauch, den Lulav in alle Himmelsrichtungen zu schwenken und für die Nationen zu beten. Der Lulav besteht aus Etrog, Dattelpalme, Myrte und Bachweide. Diese vier Bestandteile symbolisieren die vier verschiedenen Menschentypen, die Jesus in dem Gleichnis über das vierfache Ackerfeld (Matt. 13, 1-8) schildert. Das Laubhüttenfest gilt also jedem, ob er nun fest im Glauben steht und Frucht bringt, oder ob jemand mit Glauben aber ohne Tun des Wortes, oder jemand mit Taten aber ohne Glauben oder jemand, der weder Gutes tut noch glaubt. Gott ruft alle auf, sich zu

freuen und Ihm zu vertrauen. Er möchte die Tränen von allen abwischen.

Die ganze Welt ist erschüttert durch diese Covid-Situation. Alle Nationen sind mehr oder minder betroffen. Das Laubhüttenfest sagt allen Nationen: „Trotzdem, freut euch! Schaut zurück, auf das, was ich getan habe. Ich werde es wieder tun! Ich befreie euch aus dieser Unterdrückung, dieser Not, dieser Sklaverei! Nicht die Wissenschaft, nicht die Politik, nicht die Pharmaka, sondern ich, der HERR, euer Gott, ich befreie euch! Schaut vorwärts und freut euch! Feiert!“

Nehemia hat das Laubhüttenfest nach 1000 Jahren wieder eingeführt. Jeder kennt die Geschichte vom Mauerbau. Aber kaum jemand weiß vom Laubhüttenfest. Jeder kennt das Wort: „Die Freude am Herrn ist eure Kraft!“, aber kaum jemand weiß, dass das zum Laubhüttenfest gesprochen wurde!

Darum sollen wir uns auch heute freuen. Jeder soll sich freuen, ganz gleich, in welcher Situation er ist! Das Volk weinte damals, als das Wort vorgelesen wurde. Und Nehemia sagt: „Hört auf zu weinen, freut euch! Schaut vorwärts! Seid gehorsam und freut euch, feiert!“

Neh. 8,14 Da fanden sie im Gesetz, das der HERR durch Mose geboten hatte, geschrieben, dass die Söhne Israel an dem Fest im siebten Monat in Laubhütten wohnen sollten.

Die Mauer war fertig, der Schutz war gewährleistet. Nun wurde das

Wort vorgelesen und sofort handelten sie danach! Wenn wir das Laubhüttenfest feiern, erinnert es uns daran, dass wir umgeben sind von Engeln, die uns schützen. Wir sind bedeckt mit dem Blut des Lammes, das uns schützt. Wenn wir erkannt haben, wie mächtig diese Mauer des Schutzes um uns herum ist, beginnen wir, im Wort zu suchen, zu lesen, gehorsam zu sein und zu feiern, und uns zu freuen!

Das Laubhüttenfest sagt uns: ihr könnt euch freuen, ihr könnt feiern, denn Gott hat eine Schutzmauer um euch herum aufgebaut.

Die Laubhütte ist das Symbol für die Hütte Davids. In der Hütte Davids war rund um die Uhr Lobpreis und Anbetung. Vierzig Jahre lang hörte man in Jerusalem beim Einschlafen und beim Aufwachen Lobpreis. Die Musiker waren aufgeteilt auf 8 Schichten und spielten und sangen ununterbrochen für den Herrn. Darum erinnert uns das Laubhüttenfest auch daran, dass wir beständig im Gebet und im Lobpreis sein sollen.

Das Laubhüttenfest erzählt uns auch über die Freiheit im Geist und über den einen neuen Menschen! Als in der frühen Gemeinde beratschlagt wurde, ob die Gläubigen aus den Nationen sich an die jüdischen Gesetze halten sollten, gab Gott den Aposteln die Antwort, indem Er auf die Hütte Davids hinwies.

Apg. 15,16-20 Danach werde ich umkehren und wieder aufbauen die Hütte Davids, die zerfallene. Aus ihren Trümmern werde ich sie wieder aufbauen und sie wieder aufrichten, damit den Herrn suchen, die überlebt haben unter den Menschen, ***alle Völker,*** *über denen*

ausgerufen ist mein Name, spricht der Herr, der dies tut. Bekannt ist es von Ewigkeit her. ***Darum halte ich es für richtig,*** *denen aus den Völkern, die sich zum Herrn wenden, keine Lasten aufzubürden, sie aber anzuweisen, sie sollten sich fernhalten von Verunreinigung durch fremde Götter, durch Unzucht oder durch Erstickes und Blut.*

Das Laubhüttenfest ist das Fest der Vollendung, das siebte Fest. Nach furchtbaren Katastrophen und Gerichtszeiten mündet die Geschichte dieser Schöpfung in das tausendjährige Friedensreich des Messias als eine Zeit des Friedens und der Sabbatruhe ein.

Jes. 2,2-4 In fernen Tagen wird der Berg des Hauses des HERRN fest gegründet sein, der höchste Gipfel der Berge, und erhoben über die Hügel. Und alle Nationen werden zu ihm strömen, und viele Völker werden hingehen und sagen: Kommt und lasst uns hinaufziehen zum Berg des HERRN, zum Haus des Gottes Jakobs, damit er uns in seinen Wegen unterweise und wir auf seinen Pfaden gehen. Denn vom Zion wird Weisung ausgehen und das Wort des HERRN von Jerusalem. Und er wird für Recht sorgen zwischen den Nationen und vielen Völkern Recht sprechen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden und ihre Speere zu Winzermessern. Keine Nation wird gegen eine andere das Schwert erheben, und das Kriegshandwerk werden sie nicht mehr lernen.

Dieses Fest ist ein Erntedankfest. Man bringt die Früchte und dankt für die natürliche Ernte dieses Jahres.

Ernte erinnert uns daran, dass wir ernten, was wir säen! Was hast du in diesem Jahr gesät? Was hast du geerntet?

Gal. 6,7 Irrt euch nicht, Gott lässt sich nicht verspotten! Denn was ein Mensch sät, das wird er auch ernten. 8 Denn wer auf sein Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten. 9 Lasst uns aber im Gutestun nicht müde werden! Denn zur bestimmten Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht ermatten.

Lasst uns beginnen, bei diesem Fest Gutes zu säen und eine reiche Ernte zu erwarten, die wir dann nächstes Jahr feiern können!

WIR SIND GOTTES VOLK

gotteshausde / Martin und Sigrid Baron

https://www.youtube.com/watch?v=Xubj6n9Gn6w

Wir sind Gottes Volk, das Volk des Allmächtigen, das Volk des Allerhöchsten, das Volk des Herrn aller Herrn und des Königs aller Könige!

Wir gehören zu Ihm, zu niemandem sonst! Wir beugen unsere Knie vor Ihm, vor niemandem sonst! Wir erheben allein Ihn, niemanden sonst! Unser Vertrauen liegt allein auf Ihm und niemandem sonst! Unsere Hoffnung ist nur Er allein und niemand sonst!

Er ist unser Gott, Er ist unser Herr, Er ist unsere Quelle, Er ist unser Versorger, Er ist unsere Zukunft, Er ist unsere Liebe!

Wir vertrauen nicht der Welt, wir vertrauen unserem Gott!

Wir vertrauen nicht Regierungen, wir vertrauen unserem Gott!

Wir vertrauen nicht Systemen, wir vertrauen unserem Gott!

Wir vertrauen nicht Menschen, wir vertrauen unserem Gott!
Wir vertrauen nicht unserem Wissen, wir vertrauen unserem Gott!

Wir vertrauen nicht unserem Können, wir vertrauen unserem Gott!
Wir vertrauen nicht unserer Erfahrung, wir vertrauen unserem Gott!

Er allein ist unsere Hilfe in der Not. Er ist es, der uns einen Tisch deckt im Angesicht unserer Feinde, mitten in der Wüste! Er ist es, dessen Liebe uns hindurchträgt! Er ist es, der uns kämpfen lehrt! Er ist es, der uns in den Sieg führt! Und wenn wir auch wandeln im Tal des Todesschattens, wir fürchten kein Unglück!

Wir sind Gottes Volk, wir gehören dem einzigen, der uns erkauft hat, der uns liebt, der uns zu Söhnen und Töchtern gemacht hat, herausgerufen aus dem System dieser Welt, hineingerufen in Sein Licht, Seine Herrlichkeit, Seine Kraft, Seine Liebe, Seine Freude, Seinen Frieden, Seinen Überfluss, Seinen Segen!

Weil Er uns liebt, weil Er uns zur Seite steht, Seine Engel aufgeboten hat, mit uns zu gehen, durch alle Herausforderungen, durch alle Kämpfe, durch alle Schwierigkeiten, alle Probleme!

Egal was kommt, egal was geschieht, egal was uns gegenübertritt, egal was uns attackiert, egal was uns in die Knie zwingen will, egal was uns von Ihm wegziehen will, egal was unsere Aufmerksamkeit auf sich ziehen will, egal was uns einschüchtern will, egal was uns beeinflussen will, egal was uns Angst machen will! Wir sind Gottes Volk!

Wenn Er für uns ist, was kann gegen uns sein? Was will bestehen vor Ihm? Fürstentümer, Gewalten, Mächte, gesellschaftliche Systeme, gesellschaftliche Ausrichtungen, gesellschaftliche Befürchtungen, gesellschaftliche Correctness? Was will gegen uns sein? Was will unsere Aufmerksamkeit auf sich ziehen? Was will unsere Anbetung haben?

Was will, dass wir die Knie davor beugen? Angst, Sorge, finanzielle Probleme, Krankheit, Schwäche, Mobbing, Einsamkeit, Isolation, Distanz, Zwang, Beschränkung, Gebrechen, Schmerzen, Arbeitslosigkeit, Trauer?

Was will gegen uns sein? Welcher Goliath erhebt sich gegen uns? Er wird fallen! Und wir werden stehen! Er wird vergehen, und wir werden bleiben! Wir sind Gottes Volk!

Wir sind Sieger, wir sind Kämpfer, wir sind Überwinder in IHM! Er ist der Herr der Herrn, der König der Könige, der helle Morgenstern, Alpha und Omega, einzigartig, unwiderstehlich, herrlich und allmächtig, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende! Vor Ihm beugt sich jedes Knie, vor Ihm bekennt jede Zunge: ‚Er

ist der HERR!‘ Er ist der HERR! Er ist der HERR! Er allein ist würdig, unser König, unser HERR! Wir sind Gottes Volk! Wir beugen unsere Knie vor Ihm und niemandem sonst, niemandem sonst in Ewigkeit!

VORGEWARNT bedeutet VORBEREITET

Seit vielen Monaten hört man immer wieder von verschiedenen Stellen, dass ein Blackout kommen wird. Wann? Man weiß es nicht. Wird er tatsächlich kommen? Man weiß es nicht. Ist es beängstigend, darüber nachzudenken? Nein. Nichts ist beängstigend, wenn ich den Gott Israels kenne und eine persönliche Beziehung zu Ihm habe.

Wir haben die Aufgabe, hellhörig zu sein und uns vom Heiligen Geist ins Gebet führen zu lassen. Ich glaube fest, dass die Not gewendet wird. Auch Arni Klein aus Israel ist davon überzeugt. Aber Gott braucht unsere Gebete dazu!

Und wenn dann dieser schlimme Blackout nicht kommt, setze dich bitte nicht unter einen Baum und sage: „Ich habe es ja gewusst, dass es nicht passiert!“, sondern freue dich, dass Gott die Not gewendet hat.

Das Gebet eines Gerechten vermag viel,
wenn es ernstlich ist.
Jak 5,16

Im Kurier wurde erst unlängst die Vermutung genannt, dass es zu einem totalen Stromausfall kommen könnte. Man muss sich darauf vorbereiten, ob es dann geschieht oder nicht. Besser, man ist vorbereitet. Betet, dass der HERR die Not wendet und es zu keiner Katastrophe kommt.

Allerdings hat der HERR auch einem Propheten in Deutschland gesagt, dass wir uns **mindestens für eine Woche eindecken sollen** mit Nahrung, Wasser, Kerzen, Taschenlampen, Batterien, Gaskocher und was immer dir einfällt. Die Broschüre, die ich beigelegt habe, kann dir dabei helfen.
(Wer den Rundbrief online liest, hier der link:
https://zivilschutz.steiermark.at/images/2019/Blackout_Zeitungsbeilage.pdf)

Gott ist mit uns und wir haben keinen Grund zur Angst, wenn wir Gott fürchten und Ihm gehorchen!

Bete auch wegen der Impfung. Sie muss gestoppt werden! Es gibt immer mehr Berichte, auch von Bekannten. Es gibt schlimme Folgeschäden, die aber dann offiziell nicht auf die Impfung zurückgeführt werden. Nur die Häufigkeit und Ähnlichkeit der Fälle lässt es uns vermuten.

Einerseits ist diese weltweite Situation ein Gericht Gottes. Es ist die automatische Folge der Abwendung von Gott. „Gericht" bedeutet, dass Gott uns zurecht „richten", in die richtige Richtung bringen möchte, uns zur Umkehr zu Ihm ruft.

Gott kann und will Wunder wirken und dazu verwendet Er gerne Menschen und auch natürliche Mittel. Bete und erwarte, dass Gott dir hilft!

Elisabeth

Jak. 2,14-17 Liebe Brüder, was nützt es, wenn jemand von seinem Glauben spricht, aber nicht entsprechend handelt? Ein solcher Glaube kann niemanden retten. Angenommen, jemand sieht einen Bruder oder eine Schwester um Nahrung oder Kleidung bitten und sagt: »Lass es dir gut gehen, Gott segne dich, halte dich warm und iss dich satt«, ohne ihnen zu essen oder etwas anzuziehen zu geben. Was nützt ihnen das? Es reicht nicht, nur Glauben zu haben. Ein Glaube, der nicht zu guten Taten führt, ist kein Glaube - er ist tot und wertlos.

Dieses Wort Gottes ist der Grund, warum ich Nahrungsergänzung in Premiumqualität anbiete, die auch deine körperlich und seelische Gesundheit positiv beeinflussen könnte. Dein Geist wird auferbaut und genährt durch das Wort Gottes und durch Gebet. Dein Körper und deine Seele benötigen Nährstoffe. Ich berate dich gerne! Elisabeth L.

Hebräer 12,25-29 (NLB) Weist Gott nicht zurück, der zu euch redet! Die Israeliten entkamen der Strafe nicht, als sie sich weigerten, auf Mose zu hören, der ihnen Gottes Wort weitersagte. Wie viel schlimmer wird es uns ergehen, wenn wir den ablehnen, der vom Himmel zu uns spricht! Als Gott vom Berg Sinai sprach, erschütterte seine Stimme die Erde, aber nun hat er uns eine andere Zusage gegeben: »Noch einmal werde ich nicht nur die Erde, sondern auch den Himmel erschüttern.« Das deutet auf eine Verwandlung der ganzen Schöpfung, die erschüttert wird, damit nur das Ewige bleibt. Da wir also ein Reich empfangen, das nicht zerstört werden kann, wollen wir dankbar sein und Gott Freude machen, indem wir ihn in Ehrfurcht vor seiner Heiligkeit anbeten! Denn unser Gott ist ein verzehrendes Feuer.

Hagai 2,6-9 (NLB) Denn so spricht der Herr, der Allmächtige: `In Kürze werde ich den Himmel und die Erde noch einmal erschüttern, sodass Meere und Festland beben werden. Die Völker werde ich aufrütteln und die Schätze aller Nationen werden kommen. Ich werde dieses Haus mit Herrlichkeit erfüllen´, spricht der Herr, der Allmächtige. `Das Silber gehört mir und das Gold gehört mir´, spricht der Herr, der Allmächtige. `Die künftige Herrlichkeit dieses Hauses wird größer sein als seine vergangene Herrlichkeit´, spricht der Herr, der Allmächtige. `An diesen Ort werde ich Frieden bringen. Dies sagt der Herr, der Allmächtige!´«

Ja, wir leben in einer Zeit der Erschütterung, die von Gott vorhergesagt worden ist. Er richtet die Sünde, welche zu der Vernichtung des Landes führt. Aber Sein Endziel ist Herrlichkeit und Frieden.

Unsere Aufgabe ist es, Gott anzubeten und uns auf das zu freuen, was Er schafft! Unsere Aufgabe ist es, Sein reinigendes Feuer auch in unser Leben einzuladen, damit wir bei dieser wunderbaren großen Seelenernte dabei sein können und diese größere Herrlichkeit miterleben werden.

Lass deinen Mut nicht sinken! Das Beste kommt noch!

LAUBHÜTTENFEST-OPFER

Zum Laubhüttenfest hat Gott ganz besondere Opfer angeordnet. Ein ganzes Kapitel schildert, wieviel man jeden Tag opfern musste (4.Mose 29) Warum ausgerechnet zu Sukkot unzählige, tägliche Opfer?

Es ist das Erntedankfest! Und mit dem Opfer zeigte man, dass Gott diese Ernte möglich gemacht hat und dass man sich im neuen Jahr auch eine reiche Ernte wünscht.

Bist du dankbar für deine „Ernte“ in diesem Jahr? Denke darüber nach, was Gott dir alles geschenkt hat an Bewahrung, an Freude, an Versorgung. Und dann gibt Ihm ein dementsprechendes DANKOPFER. Der HERR wird deine Saat in eine Ernte für das kommende Jahr verwandeln!

5.Mose 16, 16-17 Und man soll nicht mit leeren Händen vor dem HERRN erscheinen: jeder nach dem, was seine Hand geben kann, nach dem Segen des HERRN, deines Gottes, den er dir gegeben hat.

****

Ich danke dem HERRN für alles,
was Er mir im vergangenen Jahr
geschenkt hat und erbitte eine
reiche Ernte für das kommende Jahr.

Darum sende ich eine Saat über € _____

IBAN: AT94 2081 5000 2135 7165 BIC: STSPAT2GXXX

Name: _____

Solange die Gottlosen
an der Macht sind,
nimmt das Unrecht zu.
Die Gottesfürchtigen
aber werden
miterleben, wie die
Gottlosen zu Fall
kommen.
Sprüche 29:16 NL